

## Haus der Geschichte des Ruhrgebiets

### PRESSEINFORMATION

Presseinfo Nr. 5 - Bochum, 3.6.2014

#### Globalisierungskonflikte vor Ort

#### Bochum nach Opel – welche Zukunft bleibt der Stadt?

#### Neue Veranstaltungsreihe *Bochumer Dispute*

Das Institut für soziale Bewegungen der RUB (ISB), die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM und das Schauspielhaus Bochum haben mit den „*Bochumer Disputen - Globalisierungskonflikte vor Ort*“ eine neue Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen. Die *Bochumer Dispute* sind ein Symposium, das Wissenschaftler sowie Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft, Gewerkschaft und Zivilgesellschaft zusammenbringt, um die lokalen Folgen und Konsequenzen der ökonomischen Globalisierung zu diskutieren. Das erste Thema ist: „Bochum nach Opel - welche Zukunft bleibt der Stadt?“ Mit Ottilie Scholz, Norbert Lammert, Rainer Eienkel, Anselm Weber, Elmar W. Weiler und Ludger Pries erörtert der prominent besetzte erste *Bochumer Disput* mögliche Handlungsspielräume und Gestaltungsmöglichkeiten nach der Schließung der Opelwerke in Bochum.

#### TERMIN

**Dienstag, 17. Juni 2014, 18 Uhr**

**im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstraße 17-19, 44789 Bochum**

#### Bochumer Disput

Ein besonderes Augenmerk richtet der *Bochumer Disput* auf die Lösungsmöglichkeiten von Konflikten, mögliche Zukunftsszenarien sowie das gestalterische Potenzial von Gewerkschaften, sozialen Bewegungen und von Bürgerinnen und Bürgern. Der *Bochumer Disput* richtet sich an die Wissenschaft, Zivilgesellschaft und die breite Öffentlichkeit und wird von der Hans-Böckler-Stiftung gefördert.

#### Es diskutieren

Ottilie Scholz (Oberbürgermeisterin der Stadt Bochum), Rainer Eienkel (Betriebsratsvorsitzender Opel Bochum), Norbert Lammert (Präsident des Deutschen Bundestags), Ludger Pries (Lehrstuhl Soziologie/Organisation, Migration, Partizipation an der RUB), Anselm Weber (Intendant des Schauspielhauses Bochum) und Elmar W. Weiler (Rektor der RUB).

Eingangs stellt Manfred Wannöffel (Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM) zehn Thesen zur Zukunft der Stadtentwicklung Bochums vor. Die Moderation übernehmen Sabrina Zajak (Juniorprofessorin ISB) und Sabine Reich (Schauspielhaus Bochum).

#### WEITERE INFORMATIONEN

Prof. Dr. Stefan Berger, Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum, Tel.: +49/234 /32 -24687, Fax: +49/234/32-14249, [isb.rub.de](http://isb.rub.de); Prof. Dr. Sabrina Zajak, Tel.: +49/234 /32-22555

**Presse/Redaktion** Thea Struchtemeier, [isb.rub.de/presse/](http://isb.rub.de/presse/),  Geschichte Ruhr@HGR\_RUB